

## **Deutschlandrundfahrt**

**Die letzten Piraten des Nordens  
Insel Neuwerk im Wattenmeer**

**Von Thilo Schmidt**

**Sendung: 23. Juli 2011, 15.05h**

**Ton: Alexander Brennecke**

**Regie: Roswitha Graf**

**Redaktion: Margarete Wohlan**

**Produktion: Deutschlandradio Kultur 2011**

### **COPYRIGHT**

**Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne Genehmigung nicht verwertet werden. Insbesondere darf es nicht ganz oder teilweise oder in Auszügen abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden. Für Rundfunkzwecke darf das Manuskript nur mit Genehmigung von Deutschlandradio Kultur benutzt werden.**

Intro

- |    |                              |   |      |
|----|------------------------------|---|------|
| 01 | O-Ton<br>Volker Griebel      | Die Gäste, die man hier hat, das ist ein ganz anderes Klientel. Die darf man zum Beispiel überhaupt nicht mit der Insel Sylt vergleichen. Oder so. Hier sind, denk ich mal eher, Beständige, so ganz normale. Leute. Ne?                            | 0:15 |
| 02 | O-Ton<br>Meike Müller-Toledo | Also im nächsten Schuljahr werden wir nur noch eine Schülerin haben, hier, auf der Insel in der Schule, und dann sind wir bestimmt die kleinste Schule Deutschlands.  | 0:11 |
| 03 | O-Ton<br>Lüder Griebel       | Also mein Vater und von Kroge, das waren so die letzten richtigen Piraten, ne? Aber, die gibt's eigentlich an der Küste immer noch. Nach wie vor. Wenn was strandet, oder wenn irgendwo was anschwimmt, sind die Küstenbewohner alle wie die Geier. | 0:18 |
| 04 | O-Ton<br>Postpeter           | ... ja, Insulaner sind immer wat ganz besonderes, ne? Also, jeder hat so seine ... ja. Ja, es ist also sehr wichtig auf der Insel, der Postbote darf alles wissen, aber nicht alles sagen, hehe!  | 0:14 |

### **Die letzten Piraten des Nordens.**

### **Insel Neuwerk im Wattenmeer.**

### **Eine Deutschlandrundfahrt mit Thilo Schmidt**

- |    |   |   |  |
|----|---|---|--|
| 05 | Atmo<br>Auslaufen MS Flipper<br><br>Schiffstute | Tuuuut  |  |
| 05 | Atmo<br>MS Flipper<br>außen                     | Die MS Flipper verlässt den Anleger an der Alten Liebe in Cuxhaven. In Richtung Neuwerk, der 13 Kilometer |  |

nordwestlich von Cuxhaven im Wattenmeer gelegenen Insel. Schippert durch die Elbmündung hinaus auf die Nordsee, durch die meistbefahrene Seeschiffsstraße der Welt. Winzig wirkt das knapp 50 Meter lange Seebäderschiff gegen die Dickschiffe, die den Hamburger Hafen mit dem Rest der Welt verbinden oder den Nord-Ostsee-Kanal ansteuern.

- 06 O-Ton  
Jan Splietje  
Kapitän MS Flipper  
(Treppe zur Brücke hochgehen ...) **TS:** Moin, Herr Kaptän! **Kaptän:** Moin, komm'sie rein! 0:06
- 07 Atmo Brücke  
Die 34 Jahre alte Flipper ist das letztgebaute Seebäderschiff klassischer Art. 500 Personen kann sie befördern, und sie sieht noch so aus, wie man sich ein Schiff vorstellt. Der Cuxhavener Helgolandreeder Cassen Eils ließ es speziell für die Fahrt im Watt bauen. Kapitän Jan Splietje wird gleich das Elbefahrwasser verlassen und die Flipper in das schmale, nur mit Pricken markierte Neuwerkfahrwasser steuern.
- 08 O-Ton  
Jan Splietje  
Ja, also nach Neuwerk ist sicherlich auszeichnend, dass das tidenabhängig zu fahren ist, ne? Das heißt also, man kann nicht zu jeder Zeit die Insel Neuwerk mit dem Schiff anlaufen, und wir richten daher unseren Fahrplan ja auch nach den Gezeiten, das heißt wir fahren immer eine Stunde nach Niedrigwasser in Cuxhaven ab, und kommen dann so mit dem ersten steigenden Wasser nach Neuwerk an. Und das macht sicherlich den größten Unterschied, und das macht auch letztendlich jeden Tag anders, den wir hier fahren. 0:31
- 07 Atmo Brücke  
Kapitän Jan Splietje und Steuermann Sven Mertens sind ein junges Team, beide um die 30.

Die Fahrt nach Neuwerk dauert knapp zwei Stunden.  
Nach drei Stunden Aufenthalt am Anleger muss die  
Flipper den Heimweg antreten, sonst ist das Wasser weg.

- 09 O-Ton  
Jan Spletje 0:35
- Ooch, dann muss man da bleiben, bis die nächsten sechs Stunden wieder neues Wasser bringen, ne? Also das ist, toi, toi, toi, mir persönlich noch nicht passiert, aber nen Kollege von mir, der hatte vor ein paar Jahren schon mal Pech damit, und hat dann halt das Nachhochwasser abwarten müssen und ist dann zwölf Stunden dageblieben. Das Schiff ist für die Wattenfahrt gebaut, das ist ne ganz spezielle Konstruktion für diese Flachwassergebiete, und das Watt vor Neuwerk ist ja auch ganz flach und sandig, also da liegen keine Steine oder Felsbrocken oder so was, und das Schiff das setzt sich dann einfach so, wie es auch im Wasser schwimmt, auf den Sand ab, und bleibt dann da stehen.

- 10 Atmo  
Brücke
- Neuwerk kommt immer näher, die Konturen des markanten backsteinernen Leuchtturms werden schärfer. Der viereckige Leuchtturm auf Neuwerk ist das älteste Gebäude Hamburgs. Denn Neuwerk, das kleine Eiland im Meer, ist Teil der Hansestadt, sogar des Zentrums: Es ist ein Ortsteil des Bezirks Hamburg-Mitte. Von dort bis zu seiner Neuwerker Exklave sind es über 100 Kilometer Luftlinie.

Das Watt links und rechts des Fahrwassers schimmert bräunlich. Der Pril, durch den das Fahrwasser verläuft, windet sich geradezu durchs Watt, Spletje hat das Tempo stark gedrosselt. Im Watt kann man nicht damit rechnen, immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel zu haben.

- 11 O-Ton  
Jan Spletje 0:28
- Also, wie gesagt, das Schiff ist für die Wattenfahrt gebaut, und das ist in der Konstruktion schon so berücksichtigt, dass das mal passieren kann. Den

großen Vorteil, den wir immer haben, ist dass es sich in den Watten um Schlick oder Sand handelt. Und Schlick und Sand bedeutet immer, dass man keine Schäden am Schiff produziert, wenn man mal hängenbleibt. Also das passiert uns durchaus schon mal, dass wir mal so zehn Minuten, wenn sich ne neue Sandbank gebildet hat im Pril, mal hängenbleiben, und wir dann mit dem steigenden Wasser zehn Minuten später weiterfahren können.

- |    |                               |   |      |
|----|-------------------------------|---|------|
| 12 | Atmo<br>Anlegen<br><br>Brücke | Die Flipper erreicht den Anleger von Neuwerk. Zweimal am Tag ist Neuwerk von Cuxhaven aus erreichbar. Bei Flut mit dem Schiff und bei Ebbe mit dem Wattwagen. Über 100.000 Touristen besuchen jedes Jahr die Insel, aber nur 36 Menschen leben hier.  |      |
| 13 | Musik 1                       | Element of Crime: Schwere See<br>K+T: Sven Regener<br>LC 36800, Polydor   |      |
| 14 | draußen am Anleger            | Im Winter fährt kein Schiff und kein Wattwagen, dann macht die Insel zu. Die einzige Verbindung zum Festland sind dann private Treckerfahrten durchs Watt.  |      |
| 15 | O-Ton<br>Volker Griebel       | Das ist so. Also die Häuser schließen alle im November, also dass das Anfang November, wenn die letzten Herbstferien vorbei sind, schließen alle Häuser, im Moment noch, so will ich das mal sagen, und dann sind die Neuwerker ja unter sich, so. Aber trotzdem muss ja immer dieser Betrieb zwischen Festland und der Insel aufrechterhalten werden, ob es jetzt die Post ist, Lebensmittel ... gut, dat findet dann vielleicht nicht jeden Tag statt, aber so zwei, drei mal in der Woche ist ganz sicher schon Verbindung. Ne? Und wenn das so wie jetzt im letzten Winter, war's dann so, dass wir ziemlich viel Eis hatten, und dann konnten wir teilweise nicht mehr das Festland erreichen, so. Jetzt war's auch so, dass man mal so zehn, zwölf Tage abgeschnitten war, vom Festland ... aber dann bricht hier nicht gleich die Welt zusammen, jeder Betrieb, oder jeder Haushalt, hat für sich ja auch einen gewissen Vorrat, und dann ist das mal eben so, da leben die Insulaner auch alle mit, dass das denn so ist. | 1:23 |

- 16 Atmo  
Dorf
- Volker Griebel betreibt mit seinem Sohn eine der wenigen Pensionen auf Neuwerk. Und vertritt als Inselobmann die Interessen der Neuwerker beim Bezirksamt Hamburg-Mitte.
- 17 O-Ton  
Volker Griebel
- Wenn's denn länger mal so ... ich weiß so, Jahre zurück, dass man auch teilweise mal drei, vier Wochen keine Verbindung hatte, denn hätte man jetzt mittlerweile auch schon so ein bisschen Probleme. Aber denn isses soweit, denn muss man sich mit dem Bezirksamt in Verbindung setzen, und denn muss eben geklärt werden, wie das aufrecht erhalten werden kann, so wenigstens, ich sag mal, es sind ja auch mal ältere Leute da, die dann vielleicht mal zum Doktor müssen, und auch Lebensmittel und Post und so, muss ja her, ne? 0:36
- 18 Atmo  
Dorf
- Kaum ein Fleck in Deutschland ist so sehr auf sich selbst angewiesen wie Neuwerk – oder so sehr auf andere angewiesen, je nach Blickwinkel. Es gibt keinen Polizisten, keinen Arzt, der kleine Laden verkauft nur Souvenirs und das Notwendigste, und das auch nur im Sommer. Und die Feuerwehr hat ein Löschfahrzeug, ein kleines Boot und einen Rettungswagen. Die Freiwilligen werden von der Hamburger Berufsfeuerwehr bestens ausgebildet. Es sind aber nur neun an der Zahl.
- 19 O-Ton  
Volker Griebel
- Also ich sag jetzt mal, der Extremfall wäre ja, wenn der Leuchtturm mal brennt, ne? Dann können wir glaub ich nur noch sehen, dass wir versuchen, die Turmwarft so freizuhalten von allem möglichen, wie's geht ... da ist ja kaum was gegen zu tun. Nich? Und man kann ja ruhig Hilfe anfordern, wie sollen die kommen? Also das ist wahrlich, das wäre ein Problem. Wenn so was mal kommt. Aber wir wollens nicht hoffen, dass es passiert. Ne? Und es sind ja dann schon, wenn es wirklich brennt, dann sind ja nicht nur diese neun Leute da, sondern es helfen ja alle, ne? Das ist ein Selbstgänger hier. 0:42

- |    |                        |   |      |
|----|------------------------|---|------|
| 15 | Atmo<br>Dorf           | Im Winter, wenn die Betriebe schließen und kein Tourist mehr kommt, haben die Neuwerker Zeit für sich und erholen sich vom Sommer, in dem viele keine freie Minute haben. Mancher verlässt die Insel im Winter, wenn die heftigen Nordoststürme die Flut gegen die Deiche drücken. Es kommt vor, dass zeitweise nur drei oder vier Neuwerker auf der Insel verbleiben.  |      |
| 20 | Atmo<br>Volker Griebel | Ja, das ist so. Das ist nicht nur beim Feuer so, das ist auch, wenn Sturm oder so was da ist, dann ist man eben auf sich hier belassen, und dann muss man mit dieser Situation als erstes erst mal für sich selber fertigwerden. Das hört sich vielleicht immer schwer oder schlecht an, aber ob da jetzt dreißig Leute, wenn Sturm ist, mit Sandsäcken laufen, oder nur zehn, wenn der Deich brechen will, und soll, dann stoppen sie das in dem Moment auch nicht. Ne? Die Arbeit ist ja dann, wenn das Wasser wieder weg ist. Dass man wieder reell was tun kann. Das haben wir ja schon gehabt, und dann ist auch Hilfe durch die Luft ruckzuck da. | 0:50 |
| 21 | Atmo<br>Vögel          | Die vielleicht zwei Dutzend Gebäude verteilen sich zwischen Wiesen und Weideland über die eingedeichte Insel. Um die Warft, auf der der Turm steht und die hier Turmwurt heißt, stehen Bäume. Dutzende, teils seltene Vogelarten brüten in Scharen auf Neuwerk.   |      |
| 22 | Musik 2<br>Gema: nix   | Neuwerk-Lied (Lüder vom Anker)  | 1:47 |
| 23 | Atmo<br>Ankunft Schiff |   |      |
| 24 | O-Ton<br>Postpeter     | Meine Arbeitszeit bestimmt Ebbe und Flut. Das ist nun ma so. Das is naturverbunden, da kann man auch nix dran rütteln. Dat is so.   | 0:06 |

- 23 Atmo  
Ankunft Schiff Peter Voß, genannt „Postpeter“, ist der Neuwerker Briefträger.
- 23 O-Ton  
Postpeter Moin Thilo! 0:03
- 25 Atmo  
Postpeter  
Schiff Postpeter ist die tägliche Verbindung von Neuwerk nach Cuxhaven. Kommt jeden Tag mit dem Schiff und fährt drei Stunden später wieder weg mit dem Schiff und zwischendurch kommt er an allen Haushalten auf Neuwerk vorbei.
- 25 O-Ton  
Postpeter Man is ja nicht nur Briefträger. Ich hab mein Diensthandy, und da wird ich auch abends mal angerufen: Meine Frau liegt krank im Bett, kannst nicht mal zur Apotheke, morgen, das und das mitbringen – weil ich ja die tägliche Verbindung bin. Ja, und wenn man einen Geburtstag hat, dann braucht man auch ma nen Strauß Blumen, ne? Wollst du noch mal ne Runde mitfahren? Dauert aber ne ganze Zeit, ne, bis kurz vor Abfahrt. 0:24
- 25 Atmo  
Postpeter  
Schiff In einer Neuwerker Pension wird nachts das gelbe Elektrodreirad aufgeladen, mit dem Postpeter dann die Post auf der Insel verteilt.
- 25 O-Ton  
Postpeter Siehst du, dann geb ich meinem guten Dirk ... der kriegt Kaffee heute. Der hat Kaffee bestellt. **TS:** *Und das bringst du dann auch mit?* Ja, Kaffee, oder der eine braucht unbedingt ne Telefonkarte, ne, kriegt man ja hier nicht. Oder ich bring Geld mit, ich hab Geldkarten zuhause, mit den Pins, alles Vertrauenssache. Wir haben ja keinen Geldautomaten hier. 0:24
- 26 Atmo  
Einsteigen Dreirad Ich nehme im Anhänger des Elektrodreirads Platz, mit dem Postpeter gleich seine Runde über die Insel drehen wird. Im Sommer kommt er sechs mal die Woche.



- 27 Atmo  
fahren Nahezu geräuschlos braust Peter von Haus zu Haus, am Deich entlang, querab durch die Wiesen, zu Turmwurt und Leuchtturm. Manchmal dauert es ein paar Minuten bis zum nächsten Haus.
- 28 O-Ton  
Postpeter Irgendwas fehlt immer auf der Insel, ne? Ob es nun Kaffee ist, oder sonst irgendwas, irgendwas fehlt. Oder hier mal Tabak, oder ein paar Zigaretten ... Ich hab auch schon mal Schuhe geholt, weil ein Pferd hat dem Knecht die Schuhe zerfressen, der braucht natürlich Schuhe, ne? Ja, dann sagt der mir die Größe durch und dass Arbeitsschuhe, ja, und dann geh ich los in Cuxhaven, und besorg die. Und wenn se passen, und sie haben gepasst – gut! 0:23
- 27 Atmo  
Dreiradfahrt Wo sonst die Leerungszeit steht, findet sich auf den Neuwerker Briefkästen der Hinweis „gezeitenabhängig“. Peter und die Post kommen, wenn das Schiff kommt, und das ist immer bei Hochwasser.
- 29 O-Ton  
Postpeter Gezeitenabhängig. Da steht also keine Zeit drauf, sondern das ist gezeitenabhängig. Du kannst ja schlecht ne Uhrzeit sagen, durch jeden Tag Ebbe und Flut verschiebt sich ja, ne? 0:18
- 29 Atmo  
Postpeter In den Briefkästen findet sich aber ohnehin kaum anderes als die Ansichtskarten der Urlauber.
- 29 O-Ton  
Postpeter Moin Werner! Heut ist Tag der Rechnungen! Ach nee, Tag der Werbungen. Oder Rechnungen? *Rechnungen!* Rechnungen, ja, das tut mir leid ... Ja, ich besser mich für morgen. Für mich was mitzugeben? *Nee, heut nicht.* Du schwächerst, weißt du? Ich hab die ganze Woche schon nichts von dir gekriegt! *Ist ja auch erst Dienstag ... (Gelächter)* Ja, ne, sonst rufst du noch an, ne? OK, Tschüss 0:33

- 30 Atmo  
Dreirad Die ausgehende Post der Insulaner holt Peter persönlich ab, so wie er die eingehende Post persönlich bei einem kurzem Schnack und manchmal einem Kaffe abgibt.
- 31 O-Ton  
Postpeter Ja, Moin Herr Pichler. Ich hab gleich mal ne Frage: Ich hab ne Sendung, ob das die gleiche ist, die wir wieder zurückschicken wollen? Ne? Das was anderes? Moin Frau Pichler. So, die soll ich jetzt exportieren? *Bitte, mitnehmen!* Ha, bitte mitnehmen ... OK, mehr war nich? Gut, dann bis morgen, Tschüs ... 0:29
- 32 Atmo  
Dreirad Peter rauscht mit 45 Sachen über die Insel, braungebrannt und im gelben Post-T-Shirt. Ein gelber Fleck in der Landschaft, durch die Wiesen und Weiden, auf denen Kühe, Sommergäste vom Festland, die gute Luft genießen. Peter trägt keinen Helm.
- 33 O-Ton  
Postpeter Ja, im Straßenverkehr aufm Festland müsste ich nen Helm tragen, weils 45 Stundenkilometer fährt, aber hier, erstens gibt es auf Neuwerk keine Straßen, zweitens keine Polizei, und dann haben wir noch nen Test gemacht, wir haben also einen Helm und ne Pudelmütze vom Neuwerker Turm runtergeschmissen, und der Helm is kaputtgegangen, also trag ich nur ne Pudelmütze 0:22
- 32 Atmo Fahrt Inselobmann Volker Griebel weiß, was Neuwerk an Postpeter hat.
- 33 O-Ton  
Volker Griebel Nun ist dieser Peter aber auch ne Besonderheit, ne? Das ist einer, der ist ma ganz ganz ganz gerne auf der Insel Neuwerk, kommt überall an, weil er höflich, nett, ... also das ist schon ne Besonderheit, so einen Postboten zu haben, also ich glaub, da träumt man so ein bisschen von, also schade, dass er aufhört, aber verstehen kann ich das auch so ... und man weiß ja auch gar nicht, der nächste, der kommt, kann ja auch genau so gut sein. 0:29

- 31 Atmo  
Dreirad Es sind Postpeters letzte Arbeitstage. Noch in seinem vorherigen Einsatzgebiet, der stressigen Brieftragererei auf dem Festland, beantragte er Altersteilzeit. Erst nach deren Genehmigung bewarb er sich um die Stelle auf Neuwerk und er kriegte sie auch. Und musste dann enttäuscht feststellen, dass eine einmal genehmigte Altersteilzeit nicht mehr rückgängig zu machen ist.
- 34 O-Ton  
Postpeter Ja, es geht nicht. Es hat mit Besoldung zu tun. Weil wenn man sich einmal dafür entscheidet, dann verdient man reichlich hundert Euros weniger, und man kann das dann nicht gegenrechnen, also wenn man das einmal entschieden hat, dann muss man das auch durchziehen.
- So sind es ein paar Jahre weniger, die Peter als Neuwerker Postbote arbeitet. Jahre, die er gerne noch gemacht hätte.
- 36 O-Ton  
Postpeter Natürlich geh ich mit nem weinenden Auge, weil, das ist hier wie ne große Familie, ne? Man kennt sie alle, und man hat sich alle lieb, und man setzt sich auch unheimlich für die Insel ein. Aber ich werds versuchen, dass wenn ich von der Post weg bin auch privat noch viel Kontakt mit den Neuwerkern halten kann und sie auch, wenn sie was brauchen, auch irgendwie, dass ich das auch hier her kriege.
- 37 Atmo Fahrt  
... unterlegen ...
- 37 O-Ton  
Postpeter Hallooo? Ich komme, ich eile ... *Moin Peter!* ... Angelika, alles Gute zum Geburtstag! *Dankeschön! Das ist lieb von dir!* Und, ich sing so ungern. Ich sag's mit Blumen! *Oooh, dankeschön ...*
- 37 Atmo  
Postpeter Geburtstag Geburtstagsblumen für eine Neuwerkerin. Der Kaffee läuft schon, und Kuchen gibt es auch.
- 38 O-Ton  
Postpeter Ja, welche Tasse sollte der gute Thilo kriegen? *Ach, gib ihm doch*

*irgendeine. Irgend 'ne hübsche.*

- 38 Atmo  
Kaffeekranz
- Im Winter, wenn das Schiff Neuwerk nicht anläuft, kommt der Neuwerk-Postbote durchs Watt. Mit der „Wattenpost“, einem pferdebespannten Wattwagen, zwei Mal die Woche.
- 39 O-Ton  
Postpeter
- Wir hatten vor zwei Jahren einen ganz strengen Winter, da hat sich das Eis im Watt getürmt, da kam kein Trecker von Neuwerk rüber, da ging gar nichts mehr, und dann hab ich mal mit der Wasserschutzpolizei Kontakt aufgenommen, weil ich die eigentlich ganz gut kenne, und weil ich weiß, dass zwei mal im Monat ein Hubschrauber von der Wasserschutzpolizei nach Neuwerk fliegt, und dann war ich da, und das ging alles sehr unbürokratisch, die haben von Hamburg zurückgerufen, wir machen ne Außenlandegenehmigung in Cuxhaven, und am nächsten Tag haben die dann die Post mit nach Neuwerk genommen. Ne, und wenn das nicht ging, es ging auch schon mal mit dem Seenotrettungskreuzer. Die mussten dann auch zufällig nach Neuwerk, und da bin ich mit, und so geht das. Man muss sehr flexibel sein, und improvisieren können hier, ne?
- 0:42
- 40 Musik 3
- Godewind: De blanke Hans  
K+T: Larry Evers  
LC 08259, Delta Music
- 41 O-Ton  
Thorsten Köster
- Mm, Ja, also, guten Morgen, ich stell mich kurz vor, ich heiße Thorsten Köster, ich bin hier Ranger im Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer ...
- 0:09
- 42 Atmo  
Wattwanderung
- Der Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer ist der kleinste der drei Wattenmeer-Nationalparke in Deutschland. Zu ihm gehören neben Neuwerk die nahegelegenen, unbewohnten Vogelschutzinseln Scharhörn und Nigehörn.

- 43 O-Ton  
Thorsten Köster ... ich bin 42 Jahre alt, habe 20 Jahre davon als Landschaftsgärtner gearbeitet, das hab ich vorher gelernt, und bin dann durch einen glücklichen Zufall - konnte einsteigen, hier als Ranger dann zu arbeiten ... 0:22
- 42 Atmo  
Wattwanderung Ranger Thorsten Köster führt eine kleine Gruppe durch das Watt in Richtung der Seehundbänke vor Neuwerk. Durch Sand, Schlick und knöchel- bis knietiefe Prile.
- 44 O-Ton  
Thorsten Köster  
Ranger So, das haben wir ganz selten, normalerweise muss ich mit der Grabegabel hier durchs Watt pieksen und siebenmal graben, bis ich so nen Kollegen gefunden hab. So, was das ist, wissen sie? Das ist eigentlich der meistgesuchte, den wollen alle sehen, das ist der Wattwurm. ... 0:24
- 42 Atmo  
Wattwanderung Im Juni erhielt Neuwerk einen besonders prestigeträchtigen Titel: Der Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer erhielt einen Platz auf der Weltnaturerbe-Liste der Unesco.
- 45 O-Ton  
Thorsten Köster Also aus Nationalparksicht ist es natürlich ein Alleinstellungsmerkmal, dass es ein einzigartiger Lebensraum ist, so wie wir ihn auf der Welt kaum ein zweites Mal finden werden. Deswegen ist das hier sehr schützenswert. 0:12
- 42 Atmo  
Wattwanderung Ranger Thorsten Köster ist erst dreieinhalb Jahre auf Neuwerk.
- 46 O-Ton  
Thorsten Köster Die Neuwerker respektieren mich schon, der ein oder andere kennt mich schon etwas besser ... und eigentlich ist es für mich ganz gut, wie ich jetzt so aufgenommen mich fühle, sag ich mal. Ich kann also wirklich nicht sagen, dass ich mit offenen Armen jetzt aufgenommen worden bin, das macht glaub ich auch kein Insulaner, also der Norddeutsche an sich ist ja schon sehr zurückhaltend, und ein Insulaner denk ich noch mal ein Tick mehr, denk ich mal ... man muss sich hier seinen Platz sicherlich schon erkämpfen. Das ist dabei, auf jeden Fall.

- 47 Musik 4 Element of Crime: An Land  
K+T: Sven Regener  
LC 04909, Motor 0:27
- 48 Atmo  
Turm hinaufsteigen *tripp trapp*  
138 Stufen sind es, bis oben auf den Turm, den Leuchtturm, das älteste Bauwerk der Hansestadt Hamburg, das im letzten Jahr 700 Jahre alt wurde. In den meterdicken Backsteinwänden ist heute eine urige Wirtschaft und eine Pension untergebracht. Das Leuchtfeuer obendrauf ist in der Nordsee 16 Seemeilen weit zu sehen. Als Leuchtturm dient der Turm erst seit 1814 – bis dahin diente er als Wehrturm. Die Hamburger schützten die Elbmündung von hier aus vor Piraten und Strandräubern. Von oben, vom Leuchtturm, fällt der Blick auf die Elbmündung, das Fahrwasser durchs Watt und die zahlreichen Untiefen und Riffe, auf denen hunderte Schiffe strandeten. Und so leichte Beute für Piraten wurden.
- 48 Atmo  
Plattform auf dem Turm Die gibt's eigentlich an der Küste immer noch.
- 49 O-Ton  
Lüder Griebel ... sagt das Neuwerker Urgestein Lüder Griebel, der selbst gerne als „der letzte Hamburger Pirat“ bezeichnet wird. Und übrigens der Bruder von Inselobmann Volker Griebel ist.
- 50 O-Ton  
Lüder Griebel Nach wie vor. Ob das nu hier gerade auf Neuwerk ist, ob das Holländer sind, Schleswig Holstein, die gibt's überall. Wenn was strandet, oder wenn irgendwo was anschwimmt, sind die Küstenbewohner alle wie die Geier. Das steckt da einfach drinne, das lebste an der Küste, ne? Dass im Blut drin 0:22

- 50 Atmo  
Wind / Deich
- Einer auf Neuwerk gelegentlich erzählten Legende zufolge wurde im Norden der Insel jüngst ein über Bord gegangener Container mit Zigaretten aufs Watt gespült. Ein Neuwerker leichterte den Container und fuhr die Ladung mit seinem Trecker nach Cuxhaven, dort jedoch erwartete ihn bereits der Zoll. Er sei ja nur gekommen, um das Strandgut bei den Behörden abzugeben sagte er. Man konnte ihm nichts anhaben. Eine andere Legende besagt, dass von einem Schiff, das ins Visier der Zollfahnder geriet, nahebei Neuwerk größere Mengen Marihuana über Bord geworfen wurden. Neuwerker auf der einen und der Küstenschutz auf der anderen Seite sollen sich sodann eine Rallye um die im Watt verteilten Päckchen gelieferten haben. Der Legende nach schnitten die Neuwerker besser ab und fortan qualmte es kräftig auf der Insel.
- Und wie jeder Seemansgarn sind auch diese Geschichten zu schön, um nicht wahr zu sein.
- 51 Musik 5
- Element of Crime – An Land  
M: Element of Crime  
T: Sven Regener  
LC 04909, Motor
- 2:24
- 52 O-Ton  
Meike Müller-Toledo  
Lehrerin Inselschule
- Ja ... wenn die Menschen, die hier so am Deich vorbeigehen und dann gleich ihren Fotoapparat zücken, und dann mich ansprechen: Ja, wie viele Schüler haben sie denn, und ich sage dann: zwei, dann werde ich immer belächelt. Und dann wird gesagt, ach, das ist ja ein ruhiger Job. Die Menschen vergessen aber, dass ich ja alle Fächer unterrichten muss, also auch fachfremd unterrichten muss, und gleichzeitig für zwei Klassenstufen unterrichten muss. Also dass es ja dann doch schon ne Anforderung ist.
- 0:32
- 53 Atmo  
Unterricht
- Meike Müller-Toledo ist die Lehrerin der Insel. Es gibt eine

Schule für die 36-Einwohner-Insel, seit über 100 Jahren.  
Wo doch Cuxhaven nur gut zehn Kilometer entfernt liegt

...

- 54 O-Ton  
Meike Müller-Toledo Die Kinder von Neuwerk können nicht durchs Watt eine Schule in Cuxhaven erreichen. Also nicht zu den normalen Schulzeiten. Weil die Tide ja immer unterschiedlich ist. So dass, wenn sie hier auf der Insel wohnen, sie hier auch zur Schule gehen müssen. Und die Inselschule ist die Schule für die Neuwerker Kinder. 0:19
- 55 Atmo  
Turnhalle Neben dem Schulhäuschen direkt hinterm Deich, auf dem ehemaligen Heuboden einer alten Scheune, ist die Schulturnhalle.
- 55 O-Ton  
Kaja ... also da ist einmal ne Sprossenwand, und da sind zwei Ringe, hier ist ne Leiter und ein Seil, da vorne steht ein Trampolin ... 0:12
- 55 Atmo Turnhalle Erzählt Kaja, die in die zweite Klasse geht. Und die die Enkelin von Inselobmann Volker Griebel ist.
- 56 Atmo Mira Manchmal darf auch Schulhund Mira mit in die Turnhalle. I Wauwau  
Im Erdgeschoss der alten Scheune erteilt Meike Müller-Toledo Werkunterricht.
- 57 O-Ton  
Meike Müller-Toledo ... funktioniert genau wie in der großen Stadt Hamburg auch. Es wird nach Lehrplan unterrichtet, nach Hamburger Lehrplan, oder Rahmenplan, und wir haben die Fächer, die in Hamburg in ner großen Schule unterrichtet werden, von daher gibt das eigentlich keinen Unterschied. 0:17
- 53 Atmo  
Unterricht Die Neuwerker Kinder könnten sogar ihren Realschulabschluss auf der Inselschule machen. Meike



Müller-Toledo hat die Lehrbefähigung bis zur Klasse zehn. Die meisten Neuwerker Kinder nehmen jedoch nach der vierten Klasse vorläufig Abschied von ihrer Insel ...

- 58 O-Ton  
Meike Müller-Toledo
- Es ist hier in den letzten Jahren so die Tendenz gewesen, dass die Kinder nach der vierten Klasse aufs Internatsgymnasium nach Bad Bederkesa gegangen sind, und so wie es jetzt aussieht, die nächsten beiden auch da hin gehen werden, so dass die Perspektive der Schule jetzt erst mal so ist, dass die Kaja noch zwei Jahre hier auf der Inselfschule zur Schule geht, und die Schule erst einmal stillgelegt wird, bis die nächste Generation Kinder kommt.
- 0:33

Finn, der jetzt in die vierte Klasse geht, und Enkel des „Piraten“ Lüder Griebel ist, geht im Sommer aufs Internat.

- 59 O-Ton  
Finn
- Ich freue mich, weil meine Schwester und all die anderen auch da sind, und ich freue mich nicht, weil das manchmal glaub ich ganz schön nerven kann
- 0:08

Kaja wird dann die einzige Schülerin der Inselfschule sein.

- 60 O-Ton  
Kaja
- Ich glaub, das wird ganz ok. Ganz alleine bin ich ja auch nicht. Weil: Frau Müller-Toledo ist da, Mira ist da, und Franz ist da. **TS:** *Aber Franz sagt nicht so viel, oder?* Jaa, nicht gerade ...
- 0:14

- 53 Atmo  
Unterricht
- Franz ist ein für den Biologieunterricht verwendetes menschliches Skelett, das die Schüler zum Schulgeist erklärt haben. Bald hat Schulgeist Franz die Schule ganz für sich, wenn Kaja in zwei Jahren ebenfalls aufs Internat geht.

- 61 O-Ton  
Meike Müller-Toledo
- Also ich bin Hamburger Beamtin. Und von daher werde ich an eine Hamburger Schule wieder gehen, wenn hier keine Schüler sind. Hier auf
- 0:48

Neuwerk ist es so, dass man viele Dinge gar nicht planen kann. Also als ich vor zwei Jahren hier auf die Insel gekommen bin, da war die Perspektive: Du bleibst für vier Jahre noch und unterrichtest die Schüler, feierst in drei Jahren das 100-jährige Jubiläum der Inselschule Neuwerk, und wirst nach vier Jahren die Inselschule erst einmal für die nächsten Jahre schließen. In dem Jahr ist dann ein Kind geboren worden. So dass die Perspektive jetzt für die Inselschule schon wieder eine andere ist. Also es ist immer angepasst an die Verhältnisse.

62 Atmo  
Carlotta

Däää de dee ...

Das ist Carlotta, die jüngste Neuwerkerin. Imme Schrey, ihre Mutter, ist die Leiterin des Nationalparkhauses und kam vor fünf Jahren nach Neuwerk. Ihr Freund folgte ihr nach und im letzten Jahr wurde Carlotta geboren.

63 O-Ton  
Imme Schrey  
Leiterin Nationalparkhaus

Das ist ja so ein bisschen wie in Schweden, bei Bullerbü hier, in so ner kleinen Gemeinschaft, die Kinder wachsen hier ganz toll auf, mitten in der Natur, fern von allem Bösen, sag ich mal, und da kann man sich überhaupt nichts besseres vorstellen. Also für unsere kleine Carlotta ist das ein Traum, denk ich. Wie es dann ist, wenn sie größer ist, müssen wir dann sehen.

0:20

62 Atmo  
Carlotta

Wenn Carlotta in die Schule kommt, ist Kaja längst im Internat. Die Schule muss dann nur drei Jahre schließen und wird für Carlotta wieder eröffnet.

64 O-Ton  
Imme Schrey

Ja, wir haben natürlich schon Sorge, dass Carlotta alleine zur Schule gehen wird, das ist natürlich schade. Gerade in der Grundschule macht es ja besonders viel Spaß, wenn man Mitschüler hat, an denen man sich messen kann, mit denen man in der Pause spielen kann, von denen man abschreiben kann, aber andererseits ist sie dann ja noch sehr klein und hat auch intensive Betreuung durch eine Lehrerin, das ist schon in Ordnung. Ich denke nach der Grundschule ist das viel wichtiger, dass sie dann Mitschüler hat. Ist nicht so einfach. Also es wär jetzt schon ein Wunder, wenn jetzt noch irgendwo jemand dazu zieht. Also dafür ist Neuwerk eigentlich zu klein, aber ... schön wärs!

0:36

Ob Carlotta das erste Kind seit längerem wird, das auch nach der vierten Klasse die Inselfschule besucht?

62 O-Ton  
Carlotta / Imme **Carlotta:** He he hä ...ooh! **Imme:** Was ist denn da? (Raschel, knister) 0:12  
**Imme:** Willst du das Radiomikrofon etwa haben? **Carlotta:** Daa, de dee  
**Imme:** Nee, lieber Rosinen ...

65 O-Ton  
Imme Schrey Von den Neuwerkern hör ich ja immer: Es ist kein Problem, die Kinder 0:27  
fühlen sich auch auf dem Internat wohl, es haben alle überlebt und die  
meisten Kinder freuen sich auch darauf, aufs Festland zu gehen, aber ich  
persönlich finde den Gedanken schon sehr, sehr schwierig. Also mein Kind  
mit zehn Jahren aufs Festland zu geben und nur an den Wochenenden zu  
sehen, das ist mir eigentlich zu wenig. Das find ich sehr sehr schwierig und  
da haben wir keine Lösung für. Das müssen wir einfach ein bisschen auf  
uns zu kommen lassen.

66 O-Ton  
Meike Müller-Toledo Also man hat hier wirklich die Möglichkeit, Unterricht zu gestalten. Also so 0:45  
eine spielerische Komponente da reinzubekommen, und auch spontan dann  
auf Fragen der Kinder reagieren zu können. Oder auch einen Exkurs zu  
machen, je nach dem, was sich gerade anbietet. Ein weiterer Vorteil ist,  
dass wir ganz viel, oder ganz schnell nach draußen gehen können.  
Unterricht vor Ort. Es ist eine ganz, ganz besondere Situation für einen  
Lehrer, oder eine Lehrerin, diese Schulsituation erfahren zu dürfen. Auch in  
dieser langen Tradition, also mehr als 100 jährigen Tradition Inselflehrer sein  
zu dürfen, und es wirklich eine ganz besondere Erfahrung.

Bevor Meike Müller-Toledo vor zwei Jahren auf die Insel kam, unterrichtete sie in einer Schule in Hamburg-Wilhelmsburg, das wie Neuwerk zum Bezirk Hamburg-Mitte gehört. Folglich ist sie nicht nur in der gleichen Stadt geblieben, sie ist nicht einmal in einen anderen Bezirk gezogen. Eigentlich hat sie nur die Straße gewechselt.

67 Musik 6 Hannes Wader: Macht's gut 2:59

K+T: Hannes Wader  
LC 00972, Pläne

- 68 Atmo  
Regen
- Es hat sich eingeregnet auf Neuwerk. Vielleicht war es genau so ein Wetter, Ende der Fünfziger Jahre, als hier, auf dem Scharhörnriff, ein Schiff gestrandet war, und Neuwerker Piraten darauf aufmerksam wurden. Einer der Piraten war der Vater von Lüder Griebel. Sein Vater war der letzte Neuwerker, der wegen Piraterie alten Stils verurteilt wurde.
- 69 O-Ton  
Lüder Griebel
- Da war ein Schiff auf Scharhörn gestrandet, und dann haben sie erst, ham se die Leude da runtergerettet, sie konnten da ran, das war aufm Scharhörnriff, und dann, die Neuwerker sind hingefahren, ham die Leute da geborgen, ja. Hinter Scharhörn hat aber n zweiter Wagen gewartet, die sind denn, wo sie mit den Leuten wechgefahren sind, nach Cuxhaven, sind die andern Neuwerker hinter Scharhörn rumgefahren und ham denn auf dem Schiff n bisschen aufgeräumt, ne? 0:32
- 68 Atmo  
Regen
- Auf Neuwerk will jeder sein Geschäft machen, und nach Möglichkeit ein besseres als der Nachbar. Wenn es aber um die Insel geht oder es ernst wird, halten die Neuwerker zusammen wie Pech und Schwefel. Und so verrieten sie auch die letzte Piraterie alten Stils nicht, die von drei der ihren begangen wurde. Einer von ihnen war Lüder Griebel, der heute mit seinem Sohn eine Pension und die Neuwerker Kult-Kneipe „Zum Anker“ betreibt. 1971 strandete der griechische Frachter „Emmanuel M.“ auf dem Wittsand bei Scharhörn.
- 70 O-Ton  
Lüder Griebel
- Na, ja, und denn hat das ein halbes Jahr da gelegen, und unser Nachbar, 0:59

von Kroge, also mein Vater und von Kroge, das waren so die letzten richtigen Piraten, ne? Der hatte ein kleines Boot. So ein kleines 8-Meter-Rettungsboot. Und dann sind wir da hingefahren. Da hatte schon ein Holländer das gekauft, das Schiff, der wollte das da runter und abwracken und alles so was. Ein Rie-sen-kerl, war dat. Ja, und dann kamen wir da an, und dat lag hooch aufm Sand, hoch und trocken, und: Wie da hoch? Wie kommen wir da hoch? Und dann hatten sie so ganz lange, 80 Meter lange Ankerleinen da rausgetan, ne? Ausm Bullauge oben, und der war geankert. Das Schiff. Und dann musst ich die 80 Meter da hochhangeln, da, durchs Bullauge, damit ich da die Lotsenleiter runterlassen konnte, damit wir da an Bord kamen, ne? Ja, und dann haben wir da auch ein bisschen geguckt, ne?

68 Atmo  
Regen

Dem neuen, holländischen Schiffseigner schien die Plünderung einerlei, zumal das Wertvollste, wie Lüder Griebel vermutet, kurz zuvor von anderen Strandräubern mitgenommen worden war. Aber die Neuwerker fanden noch brauchbares auf dem Schiff und suchten den Havaristen mehrfach auf.

71 O-Ton  
Lüder Griebel

Na, alles Klütterkram an Bord, ne? Von Nägeln über Schrauben, über Farben, weißt du, alles sowat, ne? Wir hier, wir können das ja alles .. ich sag ja, dieser Hein von Kroge, der konnte sonst hier keinen Sack mehr von der Erde kriegen, ne? Aber da, da konnt er dann plötzlich so'n Lukenpersenning, was anderthalb Zentner wog, dat schleppt er da über Schulter über Bord (*lacht laut*) Na ja, haben wir den Kram denn runtergelassen auf unser kleines Boot, morgens hingefahren, und abends zurück. So, der war ja über ein Jahr da. Sind wir immer mal hingefahren. Auch wenn der Holländer da war, den kannten wir schon. Ne?

0:43

68 Atmo  
Regen

Schnell wurden die Piraten auf der Insel vermutet, aber das Schweigen der frühzeitig verdächtigten Neuwerker war nicht zu brechen.

- 72 O-Ton  
Lüder Griebel Ja, dass wir da immer hinfahren, das wussten ja alle. Wir wussten ja auch alle, wer das nun wirklich da weggenommen hat. Das wussten wir alle. Aber das sagt ja keiner. Das sagt keiner, das wird nicht gemacht. **TS:** So ne Art Piratenehre? Ja ja richtig. (Lacht), ja richtig ... 0:18
- 68 Atmo  
Regen Vermutlich war sogar die Wasserschutzpolizei genau darüber im Bilde, wer auf der Emmanuel M. aufräumte.
- 73 O-Ton  
Lüder Griebel Wir hatten früher, bevor ich den Anker hatte, hatt ich so ne kleine Bar mir gebaut. Und hier im Anker, da hängt da hinten an der Wand so'n groten Steuerrad. Und das ist das Steuerrad von der Emmanuel M. Und das ham wir drei Tage, bevor der Holländer das runtergeholt hat, hab ich dieses Steuerrad da abgebaut. Ham wir da abgebaut und wechgeholt. Und daa, das hat die Wasserschutz ... weil da war er traurig über, der Holländer, da war er wohl sauer über, weil er dat Schiff nicht mehr steuern konnte. Da musste er so'n Knüppel dran .. das war ja nun n'handgesteuertes Schiff ... und da konnt er dat nicht mehr und dann musst' er da wat draufmachen, dat se überhaupt steuern konnten. Und wenn die Wasserschutz, die kamen ja öfter nach Neuwerk früher. Und das hat ich auch schon in meiner alten Bar hängen. Und dann kuckten sie immer dat alte Steuerrad an und sagten immer: Du Lüder willst nicht noch mal einen ausgeben, oder? (*Lacht lange und laut*) ... gesacht hatten die nie wat! 1:00
- 68 Atmo  
Regen Nichts, was nicht niet- und nagelfest war, verblieb an Bord. Doch nach dreißig Jahren ist Piraterie verjährt, und mittlerweile hat Lüder Griebel das Geheimnis gelüftet.
- 75 ... überblenden ...  
Atmo  
Heimatabend Heute steht Lüder Griebel in der Küche vom „Anker“. Außer Mittwochs. Mittwochs ist Heimatabend im Anker. Mit dem letzten Neuwerker Piraten am Schifferklavier.
- 75 Musik 7 Lüder vom Anker / Godewind (ineinandergeblendet):  
Wo die Nordseewellen (Friesenlied)  
M: Müller-Grählert  
T: Kranning  
LC 08259, Delta Music 3:00

- 76 Atmo  
Pferde satteln
- Pferde anspannen für die Rückfahrt. Die Rückfahrt geht mit dem Wattwagen, so kann man die Insel auch erreichen – und verlassen. Natürlich nur bei Ebbe. Bei ablaufendem Wasser starten die Wattwagen, zwei Pferde pro Wagen, auf jedem Wagen haben sechs bis acht Personen Platz. Zeitgleich fahren die Cuxhavener Wattwagen die Gegenrichtung. Wattwagenfahrer Hans-Jürgen kommt seit Jahren jeden Sommer zu seinem „Ferienjob“ auf die Insel.
- 77 O-Ton  
Hans-Jürgen  
Wattwagenfahrer
- Die Pferde sind schon im Stall, von der Weide heute morgen geholt, da kriegen se Hafer, und jetzt zeitig werden die rangeführt, kriegen die Geschirre auf, aufgeschirrt, und angespannt. Und dann wartet man bis der Chef kommt, der gibt das Kommando zum Aufsitzen oder zum Start. Ohne den geht nichts. Sein Gespann wird vorbereitet, dann lässt er aufsteigen, und es geht los. Der fährt auch erst los, wenn alle stramm sitzen, Zügel in der Hand haben. Die haben Zeit drei Stunden. Die fahren drei Stunden vor Niedrigwasser los, und dann kommen se durch die Prile, und jeweils eine Stunde Fahrt, eine Stunde zurück, dass se bei Niedrigwasser wieder an Land sind, fest in Sicherheit sind. 0:38
- 78 Atmo Wattwagen  
*... schnell überblenden ...*
- Die Wattwagen setzen sich in Bewegung, über den Deich, auf den durch Pricken markierten Wattweg, durch die Prile, über Sand und Schlick. Die 14 Neuwerker Wattwagen steuern auf Cuxhaven-Sahlenburg zu.
- 79 Atmo Wattwagen (stereo)
- Entgegen kommen die Wattwagen der Cuxhavener Betriebe, Reiter und Wattwanderer auf dem Weg zur Insel.
- Atmo Wattwagen (stereo) *... freistehen lassen ...*
- ... unterlegen ...*
- Im nächsten Winter, das ist sicher, wird wieder Ruhe einkehren auf dem vielbefahrenen Wattweg. Und es wird höchstens wieder, wenn es das Wetter erlaubt, alle zwei

drei Tage ein Trecker vorbeikommen, mit dem sie sich versorgen, die 36 Einwohner von Hamburg-Mitte, Ortsteil Insel Neuwerk.

80 O-Ton  
Volker Griebel

Also ich bin auch der Meinung, so wie Neuwerk im Moment auch mit den Betrieben so ist, also es dürfen nicht weniger werden. Das wäre glaub ich nicht so ganz ... das wäre von der Sache her glaub ich nicht ganz gesund.

0:16

Outro

**Die letzten Piraten des Nordens.**

**Insel Neuwerk im Wattenmeer.**

**Sie hörten:**

**Eine Deutschlandrundfahrt mit Thilo Schmidt**

**Ton: Alexander Brennecke**

**Regie: Roswitha Graf**

**Redaktion: Margarete Wohlan**

**Eine Produktion von Deutschlandradio Kultur 2011.**